

Hannan Metals erhält DIA-Genehmigung für 1. Bohrprogramm bei Valiente in Peru

25.11.2024 | [IRW-Press](#)

Vancouver, 25. November 2024 - [Hannan Metals Ltd.](#) ("Hannan" oder das "Unternehmen") (TSXV: HAN) (OTCPK: HANNF) gibt den Erhalt der Umweltgenehmigung für sein erstes Bohrprogramm auf dem Grundstück Belen bekannt, das Teil des zu 100 % unternehmenseigenen Kupfer-Gold-Projekts Valiente in Peru ist (Abbildung 1).

Höhepunkte:

- Erhalt der Declaracion de Impacto Ambiental ("DIA") oder Umweltverträglichkeitserklärung vom peruanischen Bergbauministerium
- Die Genehmigung umfasst 40 Bohrinselflächen auf einer Fläche von 702 Hektar (Fläche der direkten Auswirkungen: 1,69 Hektar)
- Das Konzessionsgebiet Belen umfasst drei wichtige Schürfstellen innerhalb eines 8 km x 2 km großen Trends (Abbildung 2):
 - o Ricardo Herrera (Porphyry-Kupfer-Gold)
 - o Vista Alegre (epithermales Gold)
 - o Sortilegio (Porphyry-Kupfer-Gold)
- Die DIA-Genehmigung wurde im November 2024 erteilt, nachdem im Januar 2024 ein entsprechender Antrag gestellt wurde, was die verbesserten Genehmigungsbedingungen in Peru widerspiegelt.

Michael Hudson, CEO, erklärte: "Die Genehmigung unserer zweiten DIA in Peru ist ein Meilenstein für die Arbeit von Hannan im Andenbogen. Unser erstes Bohrprogramm bei Belen wird bis zu 40 Plattformen einsetzen, um die ausgedehnten porphyrischen Kupfer-Gold- und epithermalen Goldmineralsysteme auf den Grundstücken Ricardo Herrera, Vista Alegre und Sortilegio erstmals zu erproben, während wir unsere Vorarbeiten bei Previsto fortsetzen.

"Wir sind dankbar für die detaillierte Arbeit unserer Mitarbeiter und externen Experten, die starke Unterstützung der lokalen Gemeinden bei den öffentlichen Beteiligungsveranstaltungen und die Beratung durch verschiedene Regierungsbehörden, bei denen wir erfreulicherweise feststellen konnten, dass sich die Genehmigungszeiten in Peru deutlich verkürzt haben."

Überblick über das Projekt

Das Projekt Valiente ist eine neu entdeckte metallogene Provinz im östlichen Zentralperu, wo Hannan nach Porphyry-Kupfer-Gold-Lagerstätten aus dem Miozän in einer Backarc-Umgebung sucht. Das von der DIA genehmigte Gebiet entspricht 4 % des gesamten Landbesitzes von Hannan in Valiente.

Nächste Schritte

1. Erneute Beantragung des CIRA (Zertifikat über die Nichtexistenz archäologischer Überreste) beim peruanischen Kulturministerium - voraussichtlich bis Ende Dezember 2024.
2. Einreichung eines Genehmigungsantrags für die Aufnahme von Aktivitäten in Q1 2025.
3. Mobilisierung der Bohranlage(n) zu Beginn der Trockenzeit im 2. Quartal 2025.

Über das Valiente-Projekt

Auf dem Valiente Projekt zielt Hannan auf Porphyry-Kupfer-Gold-Vorkommen aus dem Miozän in einem Back-Arc-Gebiet im zentralen Osten Perus ab. Hannan betrachtet den Gürtel als eine potenzielle neue metallogene Provinz in Peru. Das Projekt liegt weit außerhalb der konventionellen Porphyrygebiete und weist regionale Ähnlichkeiten mit Lagerstätten wie dem großen Kupfer-Gold-Porphyry Bajo de Alumbra in Argentinien auf.

Das Cu-Au-Projekt Valiente macht nur einen kleinen Teil (4 %) des gesamten Landbesitzes von Hannan bei

Valiente aus.

Im Jahr 1984 führte Ingemmet, das peruanische geologische Institut, Kartierungen im zentralen Teil der Zentralkordillere in den Departements Huanuco und Ucayali durch. Das Gebiet wurde in den 1990er Jahren sporadisch von Gitenes, Newcrest, BHP, WMC und anderen erkundet, aber die Aufzeichnungen sind spärlich. Zu dieser Zeit war der Zugang zu dem Gebiet aufgrund der unvorhersehbaren Sicherheitsbedingungen und der schlechten Infrastruktur eingeschränkt.

Von 2020 bis 2021 startete Hannan ein Greenfield-Programm für porphyrische und epithermale Goldvorkommen in den Hochschungelgebieten der peruanischen Ostkordillere, das die Zusammenstellung regionaler Datenbanken, die Generierung von Zielen und Feldkartierungen umfasste. Hannan führte auch regionale Bachsedimentproben (feine Tonfraktion) durch. Die Erstellung von Zielen ermöglichte die Definition von aussichtsreichen Gebieten, von denen eines der Valiente-Block war, der sich entlang der östlichen Flanke der Zentralkordillere im Departement Ucayali befindet.

Das Belen-Kupfer-Gold-Porphyr-Projekt

Das Grundstück Belen, das sich zu 100 % im Besitz von Hannan befindet, liegt 19 km östlich der Stadt Tingo Maria in Zentralperu. Der Lagerstättenstandort ist durch eine steile Topografie an der Ostflanke der Zentralkordillere mit Erhebungen zwischen 800 m und 2.000 m über dem Meeresspiegel gekennzeichnet. Das Projekt wurde im Jahr 2021 im Rahmen eines von Hannan initiierten umfangreichen Greenfields-Programms entdeckt.

Peru ist seit der vorkolonialen Zeit ein wichtiger Kupfer- und Goldproduzent. Zu den derzeit bekannten Goldvorkommen gehören orogenes Gold, porphyrisches Cu-Au, porphyrisches Au, porphyrisch-epithermales Übergangsgestein, epithermales Gestein und Seifengold. Das Projekt Belen könnte einen porphyrisch-epithermalen Übergangsstil innerhalb des neu entdeckten metallogenen Gürtels Valiente in den zentralen östlichen Anden darstellen. Das Valiente-Projekt befindet sich weiter östlich als die meisten konventionellen Anden-Porphyr-Einstellungen und weist regionale Ähnlichkeiten mit Lagerstätten wie dem großen Kupfer-Gold-Porphyr Bajo de Alumbrera in Argentinien auf. Es wird interpretiert, dass Valiente in einem tektonisch günstigen Gebiet entstanden ist, das mit einem bogen-obliquen Verwerfungssystem verbunden ist, das den Aufstieg von Magmen aus dem ozeanischen Bogen in die Transferzone so weit innerhalb des magmatischen Bogens begünstigt haben könnte.

Eine 5.176 km lange magnetische und radiometrische Vermessung aus der Luft wurde auf dem Projekt Valiente abgeschlossen und verarbeitet. Die Vermessung deckt die gesamten 94.500 ha der zu 100 % in Hannans Besitz befindlichen Bergbaukonzessionen im Projektgebiet ab. Die vorläufige Auswertung der luftgestützten Daten durch Hannan zeigt mindestens 18 magnetische Anomalien von Bedeutung auf dem gesamten Projekt. Die magnetischen und radiometrischen Daten wurden während der Vermessung gleichzeitig aufgezeichnet. Beide Datensätze sind aufgrund des Vorhandenseins von magnetischen Mineralien (wie Magnetit) und kaliumhaltiger Alteration (aus Mineralien wie Biotit und K-Feldspat), die oft mit dem Kern von porphyrischen Mineralsystemen in Verbindung gebracht werden, für die Suche nach Porphyrvorkommen von Bedeutung. Es wird eine starke Korrelation mit bekannten mineralisierten Gebieten und magnetischen und kaliumradiometrischen Anomalien beobachtet, wie z. B. auf dem Grundstück Belen mit zwei Porphyrzielen bei Ricardo Herrera und Sortilegio und Valiente Norte, wo vier magnetische Ziele identifiziert wurden.

Das Cu-Au-Ziel Belen enthält ein zusammenhängendes porphyrisches Kupfer-Gold- und epithermales Goldmineralsystem, das eine Reihe von Prospektionsgebieten umfasst, die im Folgenden näher beschrieben werden.

Ricardo Herrera Kupfer-Gold-Porphyr-Ziel

Bei Belen wurde ein zusammenhängendes Porphyr-Kupfer-Gold- und epithermales Goldmineralsystem innerhalb eines 8 km mal 2 km großen Trends identifiziert. Kürzlich durchgeführte detaillierte Feldarbeiten identifizierten einen ausgelaugten Kupfer-Gold-Porphyr mit gut entwickelten Quarzgängen in den oberen topografischen Ebenen und Beweise für eine angereicherte Chalkositdecke, die über 1 km innerhalb der tiefer gelegenen Bäche im Kupfer-Gold-Porphyr-Ziel Ricardo Herrera beprobt wurde. Dies deckt sich mit einer stark anomalen Cu-Au-Mo-Bodenanomalie über einem 1.600 m x 800 m großen Gebiet oberhalb einer kartierten und radiometrisch datierten Porphyrintrusion aus dem Miozän.

Das Ricardo-Herrera-Porphyrager wurde in mehreren Phasen intrudiert, die allgemein als frühe, intermineralische und späte Phasen bezeichnet werden und alle innerhalb eines relativ kurzen Zeitraums interpretiert werden. Die frühen Phasen bestehen aus Hornblende-Feldspat-Porphyrten andesitischer

Zusammensetzung, während die späten Phasen aus unveränderten Feldspat-Porphyr andesitische Zusammensetzung bestehen. Die Intrusionen verursachten Kontaktmetamorphose und hydrothermale Alteration, die die ursprüngliche Textur und Zusammensetzung der sedimentären Gesteine des Landes teilweise veränderten. Es wurden zwei frühe Porphyrgesteine identifiziert. Bei dem ersten handelt es sich um einen intermediären Tonstein (Chlorit aus sekundärem Biotit und weißen Glimmern) mit Relikten der Kaliumumwandlung (sekundärer Biotit-Magnetit) mit Äderchen vom Typ EB" (früher Biotit), Äderchen vom Typ M (Magnetit) und wenigen Äderchen vom Typ A (Quarz). Die zweite frühe Porphyrint intrusion ist durch A-Adern, Jarosit-Goethit-Eisenoxid-Adern mit phyllischer Alteration (Quarz-weißer Serizit) und argillischer Alteration (Kaolinit) gekennzeichnet. Der intermineralische Bestand wird durch supergene argillische Alteration und propylitische Alteration (Chlorit, Epidot) dominiert.

Bei porphyrischen Kupfersystemen entspricht das Gebiet mit dem höchsten Kupfergehalt häufig den frühen Porphyren. Der Schwerpunkt der detaillierten geologischen Kartierung lag daher auf der Identifizierung dieses Gebiets und der Beprobung durch systematische Gesteinsproben.

Bei Ricardo Herrera bedeckt der kombinierte frühe Hornblende-Feldspat-Porphyr an der Oberfläche mindestens eine Fläche von 850 m x 250 m. Aufgrund der begrenzten Aufschlüsse, die sich meist auf Bäche und seltene Aufschlüsse beschränken, ist es jedoch schwierig, das tatsächliche Gebiet zu definieren. Zu den beobachteten Kupfermineralen gehören Pyrit, Chalkopyrit, Chalkosin, Molybdänit, Neotozit und Chrysokoll. Der intermineralische Hornblende-Feldspat-Porphyr enthält eine supergene argillische Alteration und geringen Neotokit. Eine mäßige bis durchdringende sekundäre Biotit-Alteration ist im gesamten Wirtsgestein verbreitet. Anstelle des sekundären Biotits wird eine starke Chloritisierung und Pyritisierung beobachtet.

In diesem ersten Stadium der Prospektion auf dem Porphyr-Ziel Ricardo Herrera nimmt der frühe Porphyr eine Fläche von 0,21 km² ein, was mit der 22,37-Moz-Gold-Lagerstätte La Colosa in Kolumbien vergleichbar ist, wo der frühe Dioritporphyre eine Fläche von 0,35 km² einnimmt.

Die Beprobung von Kanälen bei Ricardo Herrera konzentrierte sich auf Bäche, in denen die Aufschlüsse gut zugänglich sind. An vielen Stellen ist der Zugang ein limitierender Faktor für die Beprobung. Die meisten Kanäle wurden bisher aus Zonen entnommen, die an der Peripherie dessen liegen, was als der Kern des Systems interpretiert wird. Die Ergebnisse sind in Tabelle 1 zusammengefasst. Die Ergebnisse von 34 einzelnen Kanälen umfassen 5 m mit 0,11 % Cu und 5 ppm Mo. Dieser Kanal ist nach beiden Seiten offen und stammt aus der stark ausgelaugten und verwitterten Exposition des frühen Dioritporphyrs. Die Brüche sind reich an Jarosit und Goethit nach Pyrit und Chalkopyrit. Wichtig ist, dass die besten und hochgradigsten Ergebnisse aus dem ausgelaugten frühen Porphyr erzielt wurden. Die Ergebnisse weisen auch einen geringen Manganengehalt auf, weshalb sie als repräsentativ für ein ausgelaugtes Porphyrsystem angesehen werden. Die Kanalprobenahme wird fortgesetzt.

Die Ergebnisse der 13,7 km langen geophysikalischen Untersuchung mit induzierter Polarisation ("IP") auf dem Grundstück Ricardo Herrera wurden im Berichtszeitraum veröffentlicht. Die Untersuchung identifizierte zwei aufladbare Zonen, die zwei kartierten Porphyreinheiten entsprechen. Beide stellen ein bedeutendes Explorationsziel dar. Das zweite Ziel weist das größte Potenzial mit einer aufladbaren Zone auf einer Fläche von 800 m x 600 m und in einer Tiefe von mindestens 500 m auf, die weiterhin offen ist.

Vista Alegre Epithermales Goldziel

Die Goldmineralisierung bei Vista Alegre wird von kieselhaltigen Gesteinsbrocken dominiert, die bis zu 1 m groß sind (3) und eine starke Korrelation zwischen milchigem Quarz, Pyrit, Chalkopyrit und Arsenopyrit aufweisen. Eine Goldmineralisierung wurde auch in stark verwitterten Dioritaufschlüssen erkannt, die in einem Bach freigelegt wurden, wo das Gold in sporadischen und diskontinuierlichen Sulfidadern vorkommt, die von Eisenoxiden und teilweise erhaltenem Pyrit dominiert werden. Rasterbodenproben in Abständen von 100 m x 100 m und 25 m x 25 m haben zwei Goldtrends identifiziert, von denen sich einer mit den mineralisierten Gesteinsbrocken und der regionalen Andenüberschiebung überschneidet. Der andere befindet sich auf der Spitze eines Hügels in einem Gebiet, das als Sand- und Schlammstein kartiert wurde. Die kombinierte Streichlänge beider Goldtrends beträgt 3 km.

Zu den früheren Arbeiten gehören auch:

- Systematisches Programm zur Entnahme von Bodenproben auf 100 m x 100 m. Es wurden zwei starke anomale Goldtrends identifiziert, die sich über 1.800 m bzw. 970 m erstrecken. Bislang wurden 376 Proben aus einem Gebiet von 2 km x 1,7 km untersucht. Die Werte reichen von

- Die Bodenanomalien stimmen mit Gold überein, das in siliziumhaltigen, milchigen Quarzsulfidbrocken mit einer Größe von bis zu m³ gefunden wurde. Bisher wurden 19 Gesteinsbrocken mit mehr als 0,1 ppm Au auf

einer Strecke von 1,6 km parallel zur Hauptgoldanomalie beprobt. Insgesamt 48 Gesteinsproben von Gesteinsbrocken weisen einen Durchschnitt von 0,44 g/t Au und 2,2 g/t Ag auf und reichen von unterhalb der Nachweisgrenze bis zu 2,72 g/t Au und 44 g/t Ag.

- In einem Abstand von 270 m wurden außerdem zwei goldmineralisierte Aufschlüsse entdeckt. Die Mineralisierung wird von 5 bis 30 cm langen Sulfidadern in einem Intrusivgestein mit Magnetit und Eisenoxiden beherbergt. Die Mineralisierung ist mit hohen Kupfer- und Molybdänwerten korreliert. Die Aufschlüsse wurden untersucht:

o Schürfprobe: 1,17 g/t Au, 0,67 % Cu und 33,4 ppm Mo.

o Kanalprobe: 0,3 m mit 3,21 g/t Ag, 0,57 % Cu und 22 ppm Mo

Sortilegio

Das Grundgestein des Sortilegio-Gebiets ist durch ein mehrstufiges Intrusionsereignis mit komplexen Überschneidungsbeziehungen gekennzeichnet. Das Ereignis wurde von Hannan im Mai 2023 datiert (U-Pb) und gehört zur fruchtbaren miozänen Epoche (21,8-21,2 Ma). Das Gestein besteht aus Diorit- bis Monzonit-Intrusionen, Gabbro-Pyroxenit/Lamprophyre und einem späten Stadium von megakristallinem k-Feldspat-reichem Monzonit. Die Überschneidungsbeziehungen sind meist graduell, und die jüngsten Gesteine sind der Gabbro-Pyroxenit/Lamprophyre und der Monzonit. Der Monzonit besteht größtenteils aus K-Feldspat-Megakristall mit einer pegmatitischen Textur. Bei den jüngsten kartierten Gesteinen handelt es sich um dünne porphyrische Dykes und Adern, von denen man annimmt, dass sie zeitgleich mit der Mineralisierung auftreten.

Die Mineralisierung überlagert alle Gesteine in diesem Gebiet. Sie ist durch ein zoniertes Stockwerk aus Goethit-Hämatit-Adern mit Relikten von Sulfiden gekennzeichnet. Die Zonierung ist durch die Intensität der Äderchen und die Brekzierung der Äderchen im Kontakt mit dem k-Feldspat-Megakristall-Monzonit gekennzeichnet. Die Goethit-Hämatit-Adern haben sich nach primären Kupfersulfiden gebildet und stellen einen ausgelaugten Teil des Systems dar, in dem noch geringe Reste von Chalkopyrit-Pyrit vorhanden sind. Magmatisch-hydrothermale Brekzien sind oft wichtige Wirte in alkalischen Systemen.

Detaillierte Kartierungen bei Sortilegio haben eine ausgelaugte alkalische Kupfermineralisierung im Porphyrtyp auf einer Fläche von 1.800 m mal 1.000 m nachgewiesen. Am auffälligsten ist ein Stockwerk von Goethit-Adern, das alle phaneritischen Gesteine mit sechs Kernzonen mit mehr als 20 Adern/m überlagert. Adern geringerer Intensität, die durch 10 bis 20 Adern/m gekennzeichnet sind, umschließen die Kernzone und bilden einen Halo zur höhergradigen Mineralisierung. Hochgradige kupfer- und goldhaltige massive Goethitbrocken mit Resten von sekundärem Biotit, von denen ein Brocken 16,0 % Cu und 4,4 g/t Au enthielt, stammen vermutlich aus einer strukturell kontrollierten Mineralisierung innerhalb dieser Kernzonen.

Es gibt auch starke Hinweise auf ein 4 km langes Skarn-Ziel mit Gold-Basismetallen (die Belen-Skarn-Zone) nördlich und östlich von Sortilegio, wodurch sich die Ausdehnung des Mineralsystems auf 10 km erhöht. Der anomale Bodentrend verläuft parallel zu einer andinen Überschiebungsstörung und erste Bodendaten deuten auf einen Streichen von mehr als 4 km hin. In diesem Gebiet wurden 190 Bodenproben mittels pXRF und 90 Proben mittels Brandprobe analysiert. Die Ergebnisse reichen von 6 ppm Zn bis 2.031 ppm Zn und durchschnittlich 109 ppm Zn, 2 ppm Pb bis 266 ppm Pb und durchschnittlich 18 ppm Pb sowie

Technischer Hintergrund

Alle Proben wurden von Hannan-Geologen entnommen. Die Proben wurden mit Hilfe von rückverfolgbaren Paketen über Drittanbieter zu ALS in Lima transportiert. Im Labor wurden die Gesteinsproben nach Standardmethoden aufbereitet und analysiert. Die Probenvorbereitung umfasste die Zerkleinerung von 70 % auf weniger als 2 mm, den Riffelspalt von 250 g und die Pulverisierung des Spalts auf mehr als 85 %, der 75 Mikrometer passiert. Die Proben wurden mit der Methode ME-MS61 analysiert, einem Aufschluss mit vier Säuren, der an 0,25 g der Probe durchgeführt wurde, um die meisten geologischen Materialien quantitativ aufzulösen. Die Analyse erfolgt mittels ICP-MS. Kanalproben werden als repräsentativ für die In-situ-Mineralisierungsproben angesehen, und die angegebenen Probenbreiten entsprechen ungefähr der tatsächlichen Breite der Mineralisierung, während Schürfproben von Natur aus selektiv sind und wahrscheinlich nicht die durchschnittlichen Gehalte auf dem Grundstück darstellen. Das Gold wurde von ALS in Lima unter Verwendung einer Standardprobenvorbereitung und einer 25-g-Brandprobenladung analysiert.

Über Hannan Metals Limited (TSXV: HAN) (OTCPK: HANNF)

Hannan Metals Limited ist ein Rohstoff- und Explorationsunternehmen, das nachhaltige Metallvorkommen erschließt, die für den Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft benötigt werden. In den letzten zehn Jahren hat das Team hinter Hannan eine lange und erfolgreiche Bilanz bei der Entdeckung, Finanzierung und Weiterentwicklung von Mineralienprojekten in Europa und Peru vorzuweisen.

Michael Hudson FAusIMM, Chairman und CEO von Hannan, eine qualifizierte Person gemäß National Instrument 43-101, hat die in dieser Pressemitteilung enthaltenen technischen Informationen geprüft und genehmigt.

Im Namen des Verwaltungsrats

"Michael Hudson"

Michael Hudson, Vorsitzender und CEO

Weitere Informationen

[Hannan Metals Ltd.](#)

1305 - 1090 West Georgia St., Vancouver, BC, V6E 3V7
Mariana Bermudez, Unternehmenssekretärin,
+1 (604) 685 9316
info@hannanmetals.com
www.hannanmetals.com

In Europa:

Swiss Resource Capital AG
Jochen Staiger & Marc Ollinger
info@resource-capital.ch
www.resource-capital.ch

Zukunftsgerichtete Aussagen. Bestimmte Angaben in dieser Pressemitteilung können zukunftsgerichtete Informationen oder zukunftsgerichtete Aussagen im Sinne der kanadischen Wertpapiergesetze darstellen. Diese Aussagen können sich auf diese Pressemitteilung und andere Angelegenheiten beziehen, die in den öffentlichen Einreichungen des Unternehmens genannt werden. Bei der Erstellung der zukunftsgerichteten Aussagen hat das Unternehmen bestimmte Faktoren und Annahmen zugrunde gelegt, die auf den derzeitigen Überzeugungen des Unternehmens sowie auf den Annahmen und Informationen, die dem Unternehmen derzeit zur Verfügung stehen, beruhen. Diese Aussagen beziehen sich auf zukünftige Ereignisse und Bedingungen und beinhalten daher bekannte und unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Errungenschaften abweichen, die in den Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. Zu diesen Risiken und Ungewissheiten zählen unter anderem: das politische Umfeld, in dem das Unternehmen tätig ist, das die Entwicklung und den Betrieb von Bergbauprojekten weiterhin unterstützt; die Bedrohung durch den Ausbruch von Viren und Infektionskrankheiten; Risiken im Zusammenhang mit negativer Publicity in Bezug auf das Unternehmen oder die Bergbauindustrie im Allgemeinen; geplante Arbeitsprogramme; Genehmigungen; und Beziehungen zur Gemeinde. Die Leser werden davor gewarnt, sich in unangemessener Weise auf zukunftsgerichtete Aussagen zu verlassen. Das Unternehmen hat nicht die Absicht und lehnt ausdrücklich jegliche Absicht oder Verpflichtung ab, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren oder zu revidieren, sei es aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder aus anderen Gründen, sofern dies nicht gesetzlich vorgeschrieben ist.

Weder die TSX Venture Exchange noch ihr Regulierungsdienstleister (gemäß der Definition dieses Begriffs in den Richtlinien der TSX Venture Exchange) übernehmen die Verantwortung für die Angemessenheit oder Richtigkeit dieser Nachrichten.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2024/77563/24112024_DE_HAN_HAN241125_FINALde.001.jpeg

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2024/77563/24112024_DE_HAN_HAN241125_FINALde.002.jpeg

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/91491--Hannan-Metals-erhaelt-DIA-Genehmigung-fuer-1.-Bohrprogramm-bei-Valiente-in-Peru.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).